

Elternsprechtag

Beitrag von „eulenspiegel“ vom 29. November 2005 16:42

Beobachtungen der Lehrerin: (darunter Tabelle mit drei Spalten)

- Wissen/Können
- Lernbereitschaft
- Sozialverhalten

Dieser Bereich lässt sich beliebig ausdehnen. Ich arbeite mit Beobachtungsbögen in D/M. Daher habe ich dann auch meine Stichpunkte. Bei einem

Beobachtungen der Eltern:

- Ich notiere mir was die Eltern erzählen.

Hilfen der Lehrerin: (darunter ein Kasten)

- Dahin schreibe ich was ich im Unterricht usw. mache, um das Kind zu fördern bzw. Verhalten zu verändern.

Empfehlungen für zu Hause

- Tipps für die Eltern was sie zu Hause tun können.
- Das kann evtl. auch ein spezieller Förderplan sein.

Bei uns an der Schule ist alle vier Wochen Lehrersprechstunde, d.h. wir Lehrer sind in unserem Klassenzimmer anwesend und für die Eltern ansprechbar. Von daher ist der Kontakt zu den Eltern sehr eng und die Förderabsprachen können regelmäßig getätigt werden.

Natürlich habe ich in diesen "normalen" Sprechstunden nicht immer für jedes Kind einen Beobachtungsbogen dabei. Aber da ich mir jeden Tag Beobachtungen aus dem Schulalltag notiere, bin ich eigentlich immer vorbereitet.

2 Mal pro Schuljahr lade ich alle Eltern gezielt zu einem Gespräch ein, damit ich jeden mindestens 2 Mal sehe. Manche kommen ja übers Jahr hinweg auch öfter.

Gruß Annette